

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 6

Rubrik: Reportage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM BUNDESHAUS

Abgeltungen erhöht

chg. Der Bundesrat hat auf Ersuchen der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren beschlossen, die Abgeltung für die Kantone bei interkantonalen Polizeieinsätzen zu Gunsten des Bundes auf den 1. Juni 2001 zu erhöhen. Die Kantone erhalten pro Tag und eingesetzten Polizeibeamten neu 400 statt wie bisher 200 Franken.

Sozialer Einsatz

nlz. Statt bezahlen sollen ausgemusterte Militärdienstpflichtige ein Sozialjahr leisten. Das schlägt CVP-Nationalrat Guido Zäch vor. Für Sold, Kost und Logis müssten die Institutionen aufkommen.

Neuer Rüstungsschub

-r. Ohne 4,3 Milliarden Franken pro Jahr drohe die Armee in die zweite Liga abzurutschen, prophezeite VBS-Chef Samuel Schmid und vermochte seine Kollegen im Bundesrat damit zu überzeugen. Weiter beziffert das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) den Nachholbedarf bei Rüstungsausgaben für die kommenden fünfzehn Jahre auf 29 Milliarden Franken. Der Wunschzettel:

- neue Kampfflugzeuge für 4 Milliarden Franken;
- eine neu zu beschaffende Flugkörperabwehr für 2,5 Milliarden Franken;
- 578 neue Radschützenpanzer für 910 Millionen Franken;
- eine zweite Tranche Schützenpanzer 2000 für 484 Millionen Franken;
- Transporthelikopter für 900 Millionen Franken;
- Aufklärungsdrohnen für 650 Millionen Franken;
- Kampfdrohnen für 550 Millionen Franken;
- Führungs- und Informationssysteme (Fisa) für insgesamt 1 Milliarde Franken;
- die Erneuerung des Fahrzeugmaterials für 875 Millionen Franken;
- Führungssysteme für 740 Millionen Franken;
- operatives Feuer für 600 Millionen Franken
- und die Werterhaltung der Leopard-Panzer für 500 Millionen Franken.

Abstimmungsdaten 2002

Der Bundesrat hat für die eidgenössischen Volksabstimmungen 2002 folgende Daten fixiert: 3. März, 2. Juni, 22. September, 24. November.

«Meine lieben Nussknacker»



Oberst Markus Brechbühl, Kommandant der Logistischen Offiziersschulen 1 und 2.
Foto: Meinrad A. Schuler

VON MEINRAD A. SCHULER

Vorweg: Mäusenstill war es im Berner Rathaus, als Kurt Berger, Feldprediger, besinnliche Worte an die 46 beförderten Leutnants der Log OS 1 + 2 richtete. «Ihr alle seid aufgestellte Junge Leute», meinte er zu den Offizieren. Das genüge aber allein nicht. Im künftigen Leben müssten sie nun wie ein Nussknacker sein, um die harte Schale sorgfältig zu öffnen ohne den Kern zu verletzen. Vergleichbar mit den anvertrauten Untergebenen («Nuss»), die auch geknackt werden müssten – ohne sie aber zu verletzen.

Unter den von Schulkommandant Oberst Markus Brechbühl Beför-

dernten befanden sich lediglich 15 Qm und vier Leutnants der Versorgungstruppe. Den Hauptharst bildeten die 27 Rep Of.

Die eindruckliche Feier vom 11. Mai wurde durch das Spiel Ter Rgt 92 unter der Leitung von Fw Hans Hürlimann umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt war die Ansprache von Nationalrat Simon Schenk, der aus seiner Erfahrung als Team-Coach den jungen Offizieren Tipps und Ratschläge zur erfolgreichen Teamarbeit weitergab.

Aber zu guter Letzt: Nicht nur überglückliche Beförderte mit Angehörigen, sondern auch ein ebenso äusserst zufriedener ist fest zu stellen Schulkommandant!



Seit dem 1. Januar ist Oberstlt i Gst Daniel Baumgartner (links) neuer Kdt Vsg UOS/RS 73/273.

2001: Neugestaltung der Vsg UOS/RS

-r. Die Anzahl der Versorgungsformationen wurde erheblich reduziert. Der Aushebungsbestand beträgt neu maximum 384 Rekruten im Jahr. Nach Abzug der Dispensierten beträgt der zu erwartende Rekrutenbestand jährlich um 270 Angehörige der Armee (AdA). An zwei Rekrutenschulen pro Jahr wird jedoch festgehalten.

Beförderungsfeier der Log OS 3

OBERST ROLAND HAUDENSCHILD

Am Freitag 11. Mai konnte der Kdt Log OS 3 Oberst i Gst Norbert Ritz zwei Aspirantinnen und 87 Aspiranten zu Offizieren befördern (60 Motf Of der Trsp Trp, 19 Of der Rttg Trp, 10 Of der San Trp).

Zu den neu brevetierten Leutnants sprach Regierungspräsidentin Dora Andres, Polizei- und Militärdirektorin des Kantons Bern. Die Ausführungen beinhalteten unter anderem das Bekenntnis zur Miliz, den raschen Wandel und die relative Unsicherheit in Europa, welche als Umfeld für unsere Armee, insbesondere die künftige Armee XXI, von Bedeutung sind.

Von der Armeespitze waren die Divisionäre Jean-Jacques Chevalley, Inspektor BALOG, Hansruedi Thalman, USC Logistik und Gianpiero A. Lupi, Oberfeldarzt, anwesend. Das zahlreiche Publikum im Leuchtsaal des Kursaals Bern wurde während der Feier durch das ausgezeichnete Rekr Spiel Inf RS 5 unterhalten.

VBS-CHEF ZU ...

... auf alle Fälle vorbereitet zu sein

Bundesrat Samuel Schmid plädiert für eine bessere Ausbildung der Armee. Diese werde künftig kleiner sein, müsse aber technologisch verstärkt werden, sagte er vor rund 600 Zuhörern in Münchenstein. Schmid forderte die Wirtschaftsvertreter auf, ihre Mitarbeiter wieder vermehrt für die militärische Kaderausbildung zur Verfügung zu stellen.

... Thun

Bundesrat Schmid benutzte seinen Antrittsbesuch auf dem Thuner Waffenplatz, um ein nationales Projekt vorzustellen: «Thun, ein Zentrum der nationalen Sicherheitskooperation».

Promotion de l'Ecole de Fourriers 1/01

C'est sur les intermèdes musicaux interprétés par la Kapelle Nostalgie de Thoune, que les nombreux invités, parents et ami(e)s d'une aspirante et 86 aspirants fourriers prennent place dans la salle Loetschberg de Spiez pour la promotion de l'Ecole de Fourriers 1/01.

PAR FERNAND GARDY

Parmi les nombreux invités, nous relevons entre autres, la présence de Monsieur le Conseiller national Boris BANGA (SO), Président de la Commission de Politique de Sécurité et du col EMG Pierre-André CHAMPENDAL, Chef de l'instruction des troupes de soutien.

Dans son dernier message aux futurs fourriers, le col Urs BESSLER, Commandant des Ecoles de Fourriers, insiste sur leur future mission en tant que responsable de la subsistance, mais aussi en tant que proche collaborateur du cdt d'unité, ils doivent l'assister dans la conduite en ce qui concerne le Service de commissariat. Ils ne doivent pas faire la cuisine, car il y a des chefs de cuisine pour cela, pas plus que la comptabilité, car il a des aides-fourriers. Leurs succès ou échec s'en ressentira sur les résultats de la troupe, alors il faut reconnaître sa mission de base, gage du succès.

M. le Conseiller national Boris BANGA s'adresse ensuite aux nouveaux fourriers qui viennent d'être promus en les remerciant de s'être engagés plus que le minimum, ce qui n'est pas une évidence de nos jours. En fin de message, il leur souhaite plein succès dans leur future mission, que cela soit lors du paiement de galon ou dans les cours.

Parmi les 87 nouveaux fourriers, relevons les noms des 7 romands qui ont adhéré à l'ARFS et 1 tessinois, qui étaient dans la classe de l'adj soff Christophe VALETTE.

Jean-Daniel CRITTIN (1980) de Chamoson, Yann DELISLE (1979) de Renens, Sébastien DUMUSQUE (1979) de la Tour-de-Peilz, Christophe LAUBSCHER (1980) de Nods, Damien MAYOR (1979) de Vaux-sur-Morges, Bastien MONNEY (1979) de Morges, Raphaël SERMIER (1981) de Sion et Rocco PANZERI (1980) Minusio (TI).

Le Comité romand félicite les 87 nouveaux fourriers et leur souhaite plein succès pour leur paiement de galons et leur future carrière militaire.



Grosser Bahnhof nach der Beförderungsfeier der Fourrierschule 1/01 auf dem Vorplatz des Lötschbergsaals in Spiez.
Fotos: Meinrad A. Schuler

Der Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates «inspizierte» 87 Fourier-Aspiranten

Am 19. April bekamen die 86 Aspiranten und die Aspirantin hohen Besuch: Der Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates Boris Banga aus Grenchen «inspizierte» die angehenden Rechnungsführer.

VON MEINRAD A. SCHULER

Aus den Augen heisst nicht aus dem Sinn. Am 11. Mai war der hohe politische Würdenträger und Artillerieoffizier wiederum dabei, als Schulkommandant Oberst Urs

Bessler die 87 Unteroffiziere (sieben französischer, einer italienischer und 79 deutscher Muttersprache) zu Fourieren beförderte. Selbstverständlich, dass er als Ehrengast an der Beförderungsfeier im «Lötschbergsaal» in Spiez das Wort ergriff und die beiden militärischen Vorlagen von der Volksabstimmung vom 10. Juni streifte.

Nationalrat Banga bekannte sich zudem hundertprozentig zum Milizsystem Schweizerischer Prägung. Es sei infolge der Vernetzung zwischen der Gesellschaft und der Nutzung ziviler Kompetenzen flexibler als andere Systeme. Nur eine Milizarmee

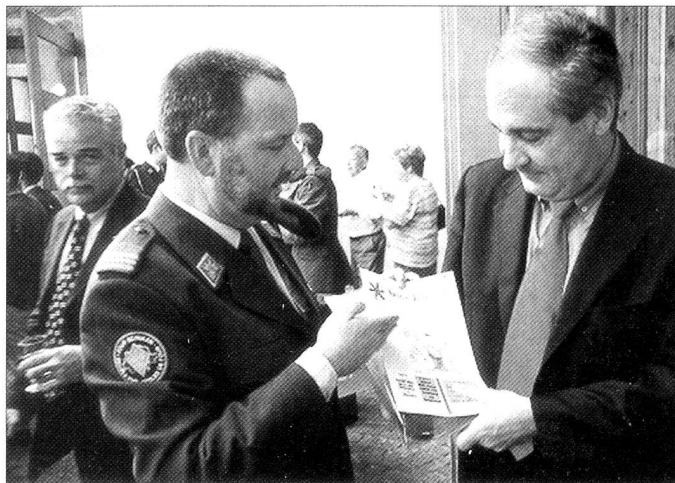
bleibe eine gesellschaftlich integrierte Volksarmee und zudem: «Berufsarmeen sind teure Beamtenarmeen», erklärte Banga überzeugend.

Kernaufgaben wahrnehmen und erkennen!

Bevor sich Oberst Urs Bessler ein letztes Mal an seine Schüler wendete, dankte er dem scheidenden Zentralpräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes Fourier Adrian Santschi für die stets offene Zusammenarbeit.

In seiner Ansprache gab er nochmals Ratschläge ab. Nun gelte es, «Kernaufgaben wahr zu nehmen!» So gehöre zur Kernaufgabe eines Fouriers, seiner Führungsaufgaben gerecht zu werden: Ein vertrauensvolles Klima zu schaffen, zu überzeugen und sich um alles zu kümmern ohne den Gesamtrahmen aus den Augen zu verlieren.

Schliesslich meinte der Schulkommandant: «Ich wünsche Ihnen beim Erkennen, Ertasten und Erfahren Ihrer Kernaufgabe als Einheitsfourier viel Freude und den nötigen Optimismus». Er sei sich ganz sicher, dass alle ihre Sache gut machen würden. Jedoch sollen sich alle an die Devise halten: «Die Kernaufgaben erkennen!» Herzliche Gratulation an alle Beförderten.



Grosses Interesse zeigte Nationalrat Boris Banga (rechts) an der neuesten Ausgabe ARMEE-LOGISTIK, die ihm von Schulkommandant Urs Bessler denn auch stolz präsentiert wurde.